

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 124

EDITORIAL

14. August 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in der letzten Ausgabe angekündigt: Wir haben unsere Online-Umfrage zum Newsletter Bildungsauftrag Nord-Süd gestartet! Wir möchten gerne von Ihnen wissen, was Sie von unserer Publikation halten, wie Sie diese nutzen und wie wir sie Ihren Anregungen und Wünschen entsprechend verbessern können. Hier gelangen Sie zur [Umfrage](#). Die Beantwortung dauert ca. 5 Minuten, Ihre Rückmeldungen werden vertraulich und anonym behandelt und ausschließlich für interne und statistische Zwecke verwendet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Außerdem möchten wir gerne darauf hinweisen, dass vom 15. bis 29. September 2017 bundesweit die [16. Faire Woche](#) stattfindet. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto „Fairer Handel schafft Perspektiven“ und rückt die wirtschaftlichen Aussichten für die Produzent/-innen in den Mittelpunkt. Das Forum Fairer Handel ruft in Kooperation mit TransFair e. V. und dem Weltladen-Dachverband Weltläden, Schulen, Fairtrade-Towns, Kirchengemeinden, Supermärkte, gastronomische Betriebe, Privatpersonen und weitere Akteure auf, sich an der Fairen Woche zu beteiligen. Tipps zu Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auf der [Homepage](#).

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams

Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Baden-Württemberg: Jubiläumskongress – Global und lokal handeln, lernen, handeln

Baden-Württemberg: Weiterbildung zur Beratung interkultureller Öffnung der kommunalen Entwicklungspolitik

Bayern: Landtagsausschuss zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

Berlin: Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm 2017

Brandenburg: Angebotskatalog zur 13. BREBIT

Hamburg: Hamburg Sustainable Development Summit

Hessen: Fortbildungen zu Globalem Lernen und BNE in der Kindertagesstätte

Hessen: Zukunftswerkstatt – Globales Lernen für die globale Transformation

Niedersachsen: Tagung „Fluchtursachen – Was können wir bei uns tun?“

Niedersachsen: Internationale Konferenz Learn2Change

Nordrhein-Westfalen: FAIR FRIENDS Messe Dortmund und RENN.west Arena 2017

Rheinland-Pfalz: Agenda 21-Sonnenmarkt und Firmenlauf Agenda 2030

Saarland: 1. Fairtrade Schülerakademie

Sachsen: Qualifizierungsreihe Referent/-in für politische Bildungsarbeit

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Buch: Die Rückkehr – Auf der Suche nach meinem verlorenen Vater

Buch: Weltordnung. Der Weg zu einer besser geordneten Welt

Handbuch: Think Globally, Act Locally

Bildungsbox: Know Your Phone

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Workshop: Young, wild and sustainable - Jugendliche erreichen, aber wie?

Erklärfilm für Lehrkräfte zum Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“

Neue Ausschreibung zur Teilnahme am Wandercoaching-Programm

E-Learning Kurs: The Intercultural Dimension of Global Education

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu „Krieg und Frieden“

Jugendblog: EineWeltBlaBla

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Baden-Württemberg: Jubiläumskongress – Global und lokal handeln, lernen, handeln

Um ihre Arbeit und Erfolge zu feiern, aber auch Vergangenes zu reflektieren, lädt das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPIZ Reutlingen zu einem [Jubiläumskongress](#) am 13. und 14. Oktober 2017 ein. Der erste Kongresstag wird sich den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) widmen, vor allem Ziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung für Alle“. Dabei soll mit Vertreter/-innen aus Schulen, Verwaltung und Politik in Baden-Württemberg darüber diskutiert werden, wie dieses Ziel kommunal umgesetzt werden kann. Am Vormittag findet das Stadtspiel „Reutlingen in der Welt – die Welt in Reutlingen“ statt, welches interessante Orte und zukunftsfähige Entwicklungen in Reutlingen aufzeigt. Am Nachmittag werden Workshops angeboten. Der Samstag widmet sich hauptsächlich der Jubiläumsfeier. Wegbegleiter/-innen, Engagierte und Interessierte des Arbeitskreises werden in einem Stadtrundgang an Orte mit besonderer Bedeutung für die Entwicklungspädagogik und das Globale Lernen in Reutlingen geführt. Anschließend an eine Reflexion der Entwicklungspädagogischen Arbeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, soll der Kongress durch eine Feier mit Musik und Tanz abgeschlossen werden. Informationen zum Kongress werden [hier](#) fortlaufend aktualisiert. Bei Interesse können Sie sich über das [Formular](#) des Arbeitskreises anmelden.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen, Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen, Ansprechpartnerin: Sigi Schell-Straub, Tel. 07121/9479982, sigrid.schell-straub@epiz.de, www.epiz.de/50-Jahre-global-lokal-denken-lernen-handeln.html, www.epiz.de

Baden-Württemberg: Weiterbildung zur Beratung interkultureller Öffnung der kommunalen Entwicklungspolitik

Das Projekt „[MiGlobe - Neue Chancen für die kommunale Entwicklungspolitik](#)“ ist in Baden-Württemberg gestartet und sucht interessierte Migrant/-innen für den Aufbau eines MiGlobe Berater/-innen-Pools zur interkulturellen Öffnung der kommunalen Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg. Im Rahmen des Projektes beraten migrantische Akteure mit entwicklungspolitischer Erfahrung Kommunen bei der interkulturellen Ausrichtung ihrer Entwicklungspolitik. Trotz einiger integrativer Fortschritte sind migrantische Bürger/-innen immer noch unterrepräsentiert bspw. in bestimmten Berufszweigen. Die Berater/-innen von MiGlobe dienen als Bindeglied zwischen der politischen kommunalen Ebene und migrantischen Bevölkerungsteilen. Die Beratung erfolgt bedarfsorientiert und kann von allen Kommunen kostenfrei beantragt und in Anspruch genommen werden. Dabei sollen konkrete Handlungsoptionen zur interkulturellen Öffnung der

kommunalen Entwicklungspolitik besprochen werden. Ziel ist es, die Beteiligungschancen migrantischer Bürger/-innen zu erhöhen und ihre gesellschaftlichen Verdienste stärker wertzuschätzen. Die offizielle Ausschreibung finden Sie [hier](#). MiGlobe ist ein Kooperationsprojekt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global, dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB).

Info: Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Marktplatz 4, 70173 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Tirza Emmering, Tel. 0711/248480836, tirza.emmering@forum-der-kulturen.de, www.forum-der-kulturen.de/angebote/miglobe, www.forum-der-kulturen.de

Bayern: Landtagsausschuss zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

Der Ausschuss für [Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen des Bayerischen Landtages](#) hat sich für die Unterstützung der Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit ausgesprochen. Die Ausschussmitglieder betonen, dass die Umsetzung der Agenda 2030 eine zentrale Aufgabe sei, die kollektiver Anstrengung und einer Zusammenarbeit von gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Akteuren bedarf. Viele Kommunen in Bayern unterhalten bereits erfolgreiche Partnerschaften mit Städten Afrikas zur Verbesserung von Lebensbedingungen oder politischen Strukturen. Des Weiteren werde deutlich, dass bei der Bearbeitung von globalen Problemen kommunales Handeln an Bedeutung gewinne und daher gefördert werden solle. In dem am 20. Juni 2017 einstimmig angenommenen CSU-Antrag empfehlen die Ausschussmitglieder dem Landtag einen Beschluss zu fassen, mit dem die Landesregierung aufgefordert werden soll, das Engagement der bayerischen Kommunen in der Entwicklungszusammenarbeit weiter zu unterstützen. Insbesondere sollen kommunalrechtliche Vorgaben und Vorschriften für dieses Engagement lösungsorientiert im Sinne der Kommunen ausgelegt und angewandt werden. Den offiziellen Antrag des Ausschusses können Sie [hier](#) einsehen.

Info: Bayerischer Landtag, Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089/41260, landtag@bayern.landtag.de, www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP17/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000010500/0000010798.pdf, www.bayern.landtag.de

Berlin: Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm 2017

Was bedeutet Kolonialismus? Welche Kritik gibt es am Begriff und warum ist Kolonialismus ein relevantes Thema? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das [Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm \(benbi\)](#) unter dem diesjährigen Motto „Alles nur Geschichte? – Wie Kolonialismus unsere Welt bis heute prägt“. Es findet vom 13. bis zum 17. November 2017 im Familienzentrum FEZ-Berlin statt. Im Rahmen von Workshops, Kinoforum, Bühnenprogramm und

Podiumsdiskussion können Schüler/-innen der 3. bis 13. Klasse sich dabei interaktiv und altersgerecht mit den vielfältigen Aspekten des Jahresthemas Kolonialismus auseinandersetzen und Spuren sowie Kontinuitäten von Kolonialismus in Alltag und Gesellschaft auf den Grund gehen. Für Pädagog/-innen besteht die Möglichkeit, sich beim EPIZ e. V. und bei Engagement Global über didaktische Methoden und Materialien des Globalen Lernens zu informieren und thematische Ausstellungen zu besuchen. Die Anmeldung von Schulklassen ist vom 4. September bis 31. Oktober 2017 auf der [KATE-Webseite](#) möglich.

Info: Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Ansprechpartnerin: Isabel Wille, Tel. 030/4495997, anmeldung@kateberlin.de, www.kate-berlin.de, www.kate-berlin.de/benbi

Brandenburg: Angebotskatalog zur 13. BREBIT

Im Rahmen der diesjährigen „[Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage](#)“ (BREBIT) ist der neue [Angebotskatalog](#) zum Thema Kolonialismus und globale Ungerechtigkeit erschienen. Die BREBIT möchten zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Erbe des Kolonialismus in Deutschland und in Brandenburg anregen. Im Angebotskatalog finden Lehrer/-innen und andere Interessierte 88 Angebote für alle Altersstufen: Projektstage und Workshops mit Referent/-innen, Angebote für längere Projekte ebenso wie Filme und eine Ausstellung zum Ausleihen. Dabei werden die Anknüpfungspunkte an den Rahmenlehrplan und die zu vermittelnden Kompetenzen aufgeführt, was Lehrer/-innen die Auswahl geeigneter Themen erleichtern soll. In den Angeboten geht es um die Beschäftigung mit einer Geschichte von Enteignung, Ausbeutung, Gewalt, Vernichtung und mit Geschichten des antikolonialen Widerstands weltweit sowie um die Verschränkungen von Kolonialgeschichte und Gegenwart. Auch Angebote mit dem thematischen Bezug auf Ursachen von Flucht und Migration sind im Katalog aufgeführt. Die BREBIT beginnt am 4. September und endet am 8. Dezember 2017. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#) der Veranstaltung. Der Angebotskatalog steht [hier](#) zur Verfügung.

Info: RAA Brandenburg, Demokratie und Integration Brandenburg e. V., Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam, Tel. 0331/7478025, info@brebit.org, www.brebit.org/Bildungsangebote-suchen, www.brebit.org

Hamburg: Hamburg Sustainable Development Summit

Vom 26. bis 29. September 2017 organisiert das Zentrum für nachhaltige Entwicklung an der Universität Hamburg den ersten „[Hamburg Sustainable Development Summit](#)“. Die Konferenz soll eine Plattform für internationale Akteure und Initiativen bieten, um sich hinsichtlich der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) zu vernetzen. Schwerpunkte der Konferenz liegen zum einen auf den Möglichkeiten, innerhalb von Bildungs-, Regierungs-, und

Nichtregierungsorganisationen zum Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele beizutragen. Zum anderen soll diskutiert werden, wie Themen der nachhaltigen Entwicklung in höhere Bildungsinstitutionen integriert werden können. In speziellen Themenräumen mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre, Betrieb und Governance an Hochschulen“ stehen Workshops, interaktive Sessions und innovative Methoden auf dem Programm. Für mehr Informationen besuchen Sie die [Website der Universität Hamburg](#). Um eine [Anmeldung](#) wird gebeten.

Info: Universität Hamburg, Center for a Sustainable University, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Tel. 040/428388896, hsds.knu@uni-hamburg.de, www.hsds.uni-hamburg.de

Hessen: Fortbildungen zu Globalem Lernen und BNE in der Kindertagesstätte

Das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) möchte globale Zusammenhänge verdeutlichen und somit für Ungleichheiten sensibilisieren. Es besteht eine Verbindung zwischen individuellen Alltagshandlungen und globalen Problematiken, die auch schon im Alltag junger Kinder präsent ist. Themen des Globalen Lernens sind oft komplex und schwierig zu verstehen. In den [vier Fortbildungsangeboten](#) in Hessen, veranstaltet in Kooperation mit Kita Global, soll Pädagog/-innen vermittelt werden, wie solche komplexe Themen kindgerecht besprochen werden und verständliche Antworten auf Fragen der Kinder gefunden werden können. Dabei kann mit der ohnehin vorhandenen Neugier der Kinder gearbeitet werden. In den einzelnen Seminaren soll zum einen reflektiert werden, wie die eigene Sicht die pädagogische Arbeit prägt. Zum anderen sollen Möglichkeiten des praktischen Einbezuges von Themen des Globalen Lernens anhand von Praxiseinheiten und Arbeitsmaterialien aufgezeigt werden. Insgesamt werden vier kostenfreie Fortbildungen im Zeitraum von Mitte September bis Mitte Oktober 2017 in verschiedenen Städten Hessens angeboten. Die Fortbildungen unterscheiden sich thematisch und umfassen die Themen Nachhaltigkeit und Lebensmittelverschwendung, Abbau von Vorurteilen und das Philosophieren mit Kindern. Die Anmeldungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#). Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der hessischen Fachpromotorin für Globales Lernen und dem Projekt [Kita Global](#) statt, welche Kitas und Pädagog/-innen mit dem Ziel, die nachhaltige Bildung besser in den Elementarbereich einzubinden, betreuen. Dabei sind sie beratend tätig, organisieren verschiedene Veranstaltungen und stellen Materialien auf ihrer Website zur Verfügung.

Info: Weltladen Marburg, Initiative Solidarische Welt (ISW) e. V., Markt 7, 35037 Marburg, Ansprechpartnerin: Lydia Koblofsky, Tel. 06421/1659490, lydia.koblofsky@epn-hessen.de, www.kita-global.de/blog/hessen-globales-lernen, www.epn-hessen.de, www.kita-global.de

Hessen: Zukunftswerkstatt – Globales Lernen für die globale Transformation

Die Zukunftswerkstatt „[Globales Lernen für die globale Transformation](#)“ des [Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen e. V.](#) (EPN) am 10. November 2017 in Frankfurt am Main steht im Zeichen der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG). In der Veranstaltung soll die Frage bearbeitet werden, wie gemeinsam auf globale und lokale Herausforderungen wie den Klimawandel (SDG 13), Ressourcenknappheit (SDG 12), wachsende Ungleichheit (SDG 10) und den damit zusammenhängenden (Rechts-)Populismus anhand von angemessenen Bildungsstrategien (SDG 4) reagiert werden kann. Außerdem bemühen sich die Veranstalter/-innen um Teilnahme von Projektpartner/-innen und Bildungsaktiven aus dem Globalen Süden, um unterschiedliche methodische Zugänge zu reflektieren (SDG 17). Die Werkstatt bietet eine Plattform, über die Akteur/-innen aus dem Globalen Lernen, der Umweltbildung, der politischen und rassismuskritischen Bildung und migrantisch-diasporischen Organisationen in einen intensiven inhaltlichen und methodischen Austausch kommen können. Durch die gegenseitige Perspektivenerweiterung soll eine Praxisreflexion und konzeptionelle Weiterentwicklung angestoßen und zur Erschließung neuer Zielgruppen beigetragen werden. Dabei soll der Begriff der „Großen Transformation“ geschärft und nutzbar gemacht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Um eine Anmeldung an die unten stehenden Kontaktdaten wird gebeten.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. (EPN), Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt am Main, Ansprechpartnerin: Carolin Bernhard, Tel. 069/91395170, carolin.bernhardt@epn-hessen.de, www.epn-hessen.de, www.epn-hessen.de/home/kalender/?cid=all&mc_id=1854

Niedersachsen: Tagung „Fluchtursachen – Was können wir bei uns tun?“

Im Rahmen des Bündnisses „[Niedersachsen packt an!](#)“ hat das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz einen Runden Tisch zur nachhaltigen Bekämpfung von Fluchtursachen einberufen. Am 28. August 2017 veranstaltet der Runde Tisch einen Fachtag unter dem Titel „[Fluchtursachen – Was können wir bei uns tun?](#)“. Die Tagung beginnt mit einem Einführungsvortrag zur globalen und kommunalen Dimension der Fluchtursachenbekämpfung. Anschließend an einige kurze Impulsvorträge zu landesspezifischen Lösungsansätzen in Niedersachsen wird es in der Mittagspause einen „Markt der Möglichkeiten“ geben. Am Nachmittag soll in Arbeitsgruppen diskutiert und Ergebnisse im Abschlussplenum vorgestellt werden. Das Bündnis „Niedersachsen packt an!“ ist eine Initiative bestehend aus verschiedenen kirchlichen staatlichen und privaten Verbänden, die die Integration von Geflüchteten in Gesellschaft und Arbeitsmarkt fördern will. Ihr Fokus liegt vor allem auf Sprachförderung, Arbeitsmarkt und Wohnen sowie der Förderung von gesellschaftlicher und politischer Mitbestimmung der Geflüchteten. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#). Anmeldungen bitte bis 20. August 2017 an enno.hagenah@mu.niedersachsen.de.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Niedersächsische Staatskanzlei, Geschäftsstelle „Niedersachsen packt an“, Planckstr. 2, 30169 Hannover, Ansprechpartner: Enno Hagenah, Tel. 0511/1203420, Enno.Hagenah@mu.Niedersachsen.de, www.niedersachsen-packt-an.de/aktuelles/veranstaltungen/tagung-fluchtursachen-was-koennen-wir-bei-uns-tun, www.niedersachsen-packt-an.de/aktuelles

Niedersachsen: Internationale Konferenz Learn2Change

Vom 10. bis 14. September 2017 findet die nächste Konferenz des Netzwerkes „Learn2Change“ in St. Andreasberg in Niedersachsen statt. Die Konferenz befasst sich mit den Fragen, in welcher Welt wir leben wollen, was „Gutes Leben“ eigentlich bedeutet und welche Rolle Bildung in der Umsetzung dieser Vorstellungen spielt. Außerdem sollen konkrete Bildungsansätze zur Mobilisierung von politischem Engagement besprochen werden. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz liegt auf der Entwicklung von Online-Lernmöglichkeiten und der Veröffentlichung eines gemeinsamen Buches des Netzwerkes. Das internationale Netzwerk „Learn2Change“ wurde im Juni 2015 gegründet und besteht aus Engagierten und Organisationen aus 19 verschiedenen Ländern. Ihr Ziel ist es, zu erarbeiten, wie Globales Lernen die gesellschaftliche Transformation hin zu einer ökologisch und nachhaltigeren Entwicklung unterstützen kann. Weitere Informationen zu der Konferenz finden Sie auf der Website der Koordinatoren vom Verein Niedersächsische Bildungsinitiativen VNB e. V. Es wird um eine Anmeldung so bald wie möglich gebeten.

Info: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB), Warmbüchenstr. 17, 30159 Hannover, Ansprechpartnerin: Gabriele Janecki, Tel. 0511/1640343, gabriele.janecki@vnb.de, www.vnb.de, www.vnb.de/formate/projekte/projekte-aktuell/learn2change-global-network-of-educational-activists/?hilite=%22Learn2change%22, www.learn2change-network.org

Nordrhein-Westfalen: FAIR FRIENDS Messe Dortmund und RENN.west Arena 2017

Die diesjährige FAIR FRIENDS Messe vom 7. bis 10. September 2017 in Dortmund hat als Schwerpunkte die Themen nachhaltiger Lebensstil, Fairer Handel und Gesellschaftliche Verantwortung. Die Messe hat erstmals 2008 stattgefunden und ist die größte Fachmesse für nachhaltige Entwicklung. Im Bereich Lebensstil wird es verschiedene Veranstaltungen, Vorträge und Workshops dazu geben, wie der Alltag in Bereichen von Mode, Ernährung oder Wohnen nachhaltiger gestaltet werden kann. Neben Einzelpersonen sollen auch Unternehmen für nachhaltigeres und ethisches Wirtschaften zur Verantwortung gezogen werden. Veranstaltungen zum Fairen Handel werden sich bspw. mit Arbeitsbedingungen vor allem in der Textilproduktion befassen. Des Weiteren werden interaktive Workshops für Jugendliche angeboten, in denen sie für den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und den globalen Zusammenhang von sozialen und ökologischen Problematiken sensibilisiert werden. Die Messe wird am 7. September mit einer Tagung von RENN.west zum Thema „Zielmarke 2030 – Mit

den der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie jetzt die richtigen Weichen stellen“ eröffnet. Dabei soll mit Vertreter/-innen verschiedener Länder aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wissenschaft und Politik über gemeinsame gesellschaftliche Anstrengungen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele diskutiert werden. Detaillierte Informationen zu Aussteller/-innen, der Messe und ihrem Programm finden Sie [hier](#).

Info: Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH, FAIR FRIENDS, Strobelallee 45, 44139 Dortmund, Tel. 0231/1204521, medien@westfalenhallen.de, www.fair-friends.de, www.renn-netzwerk.de/west/veranstaltungen

Rheinland-Pfalz: Agenda 21-Sonnenmarkt und Firmenlauf zur Agenda 2030

Am 26. August 2017 findet in der rheinlandpfälzischen Hauptstadt Mainz der [AGENDA 21-Sonnenmarkt](#) statt. Dieses Jahr steht die Veranstaltung unter dem Schwerpunkt der Agenda 2030 und den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG). Auf dem Markt werden zahlreiche Akteure und Organisationen die Themenvielfalt von nachhaltigen Lebensweisen präsentieren. Umrahmt wird das Ganze von einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm mit Vorträgen, Workshops, Kinderaktionen u. v. m. Der AGENDA-Tag ist ein fester Bestandteil der Lokalen Agenda 21 in Mainz und dessen Prozess, um die Bürger/-innen auf die Themen Nachhaltiges Engagement in der Einen Welt, Klimaschutz und Verantwortung aufmerksam zu machen. Über 30 Stände, wie z. B. vom Weltladen Unterwegs und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, stehen auf dem Gutenberg-Platz und informieren die breite Öffentlichkeit über Themen der Nachhaltigkeit, Umwelt, Ernährung und vieles mehr. Eine Gruppe der Lokalen Agenda 21 wird ebenfalls während dem [Mainzer Firmenlauf](#) am 7. September 2017 auf die Ziele der Agenda 2030 aufmerksam machen: Die Gruppe der rund 30 Läufer/-innen wird unter dem Motto „SDGs bewegen“ die 17 Ziele während der fünf Kilometer langen Strecke gut sichtbar mit sich tragen.

Info: Landeshauptstadt Mainz, Koordination der Lokalen Agenda 21, Zitadelle Bau E, Am 87er Denkmal, 55131 Mainz, Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Gresch, Tel. 06131/123730, Sabine.Gresch@stadt.mainz.de, www.mainz.de/leben-und-arbeit/buerger-aktiv/agenda-21-sonnenmarkt.php, www.mainz.de/leben-und-arbeit/buerger-aktiv/rubrikseite-lokale-agenda.php

Saarland: 1. Fairtrade Schülerakademie

Am 18. Oktober 2017 findet die erste [Fairtrade Schülerakademie](#) in Saarbrücken statt. Die Veranstaltung wird von [TransFair e. V.](#) in Kooperation mit Partner/-innen organisiert und findet im Rahmen des Projektes „[Fairtrade Schools](#)“ statt. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich über Möglichkeiten des entwicklungspolitischen Engagements informieren möchten und vor allem das Thema Fair Trade in den Schulbereich integrieren und an andere Schulen weitertragen wollen. Workshops zu Themen wie bspw. moderne Sklaverei oder der Jeansproduktion werden ergänzt durch Vorträge und eine

Theaterperformance zu Kinderrechten. Ziel der Akademie ist die Ausbildung der Teilnehmenden zu Fair Trade Botschafter/-innen. Die Auszeichnung wird mit einer Urkunde versehen. Teilnehmen können maximal 5 Schüler/-innen und eine Begleitperson pro Schule. Um eine [Anmeldung](#) bis zum 29. September 2017 wird gebeten.

Info: TransFair - Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Einen Welt“ e. V., Remigiusstr. 21 50937 Köln, Ansprechpartnerin: Maike Schliebs, Tel. 0221/94204060, m.schliebs@fairtrade-deutschland.de, www.fairtrade-schools.de/no_cache/ueber-fairtrade-schools/news/nachricht/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=343156&cHash=08fb8a3418309e6ce2627400b8330386, www.fairtrade-schools.de

Sachsen: Qualifizierungsreihe Referent/-in für politische Bildungsarbeit

Ab dem 01. September 2017 bietet das [Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.](#) (ENS) eine neue Runde der zertifizierten [Qualifizierungsreihe](#) zum/zur Referenten/-in für die politische Bildungsarbeit an. Die Qualifizierungsreihe umfasst sechs Wochenend-Module und zwei Hospitationen. Die Module finden im Zeitraum bis zum 18. November 2017 in Chemnitz statt. Sie führen in die Grundsätze der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit ein und vermitteln Methoden der Bildungsarbeit und Projektdurchführung, so zum Beispiel zur Beantragung von Projektfördermitteln. Außerdem werden Anregungen zur Entwicklung und Optimierung von eigenen Bildungsangeboten gegeben. Vor allem Mitglieder von Migrant/-innenorganisationen und Nichtregierungsorganisationen, welche ihre Bildungsangebote optimal in schulischen und außerschulischen Bereichen integrieren möchten, sind zur Teilnahme eingeladen. Menschen ohne Migrationsbiographie können vorbehaltlich freier Plätze ebenfalls teilnehmen. Freie Plätze sind aktuell noch verfügbar, um eine Anmeldung bis zum 20. August an narangarav.nyamsuren@einewelt-sachsen.de wird gebeten. Weitere Informationen zu der Qualifizierungsreihe finden Sie [hier](#).

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. (ENS), Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Ansprechpartnerin: Narangarav Nyamsuren, Tel. 0176/82058578, narangarav.nyamsuren@einewelt-sachsen.de, www.einewelt-sachsen.de/archives/8234#more-8234, www.einewelt-sachsen.de

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Buch: Die Rückkehr – Auf der Suche nach meinem verlorenen Vater

Es ist 2012, kurz nach dem Sturz Gaddafis. Das bietet Hisham Matar erstmalig die Möglichkeit nach Libyen zu reisen, um dort nach seinem verschwundenen Vater zu suchen. Dieser, ein prominenter Gegner des Gaddafi Regimes, musste mit seiner Familie aus Libyen flüchten und wurde 1990 entführt und in das Gefängnis Abu Salim in Tripolis gebracht. Von dort schrieb er seiner im Exil lebenden Familie drei Briefe innerhalb von sechs Jahren, in denen er von der Grausamkeit des Gefängnisses berichtete. Danach erhielten seine Frau und zwei Söhne nie wieder Nachricht von ihm. In der Zwischenzeit zog Hisham Matar nach Großbritannien und betrieb jahrzehntelang Nachforschungen zu seinem verschwundenen Vater. 2012 kehrt er nach 30 Jahren zum ersten Mal wieder nach Libyen, in das Land seiner Kindheit, zurück. In „Die Rückkehr – Auf der Suche nach meinem verlorenen Vater“ erzählt er von Begegnungen mit Zeitzeug/-innen, Mitgefangenen und Verwandten, schildert Kindheitserinnerungen und rekonstruiert so die Geschichte seiner eigenen Familie, die unweigerlich mit der Geschichte eines ganzen Landes verknüpft ist. Bereits in seinen zwei vorhergehenden Romanen thematisierte Hisham Matar das Verschwinden seines Vaters. Nun begibt er sich auch in seinem neuen Werk auf die Suche nach Klarheit und Gerechtigkeit.

Info: Matar, Hisham (2017): Die Rückkehr, ISBN: 978-3-630-87422-7, Luchterhand Literaturverlag, München, 20 Euro, 288 Seiten, www.randomhouse.de/Buch/Die-Rueckkehr/Hisham-Matar/Luchterhand-Literaturverlag/e440212.rhd

Buch: Weltordnung. Der Weg zu einer besser geordneten Welt

Die Menschen leben in einer merkwürdigen Welt. Sie sind technisch hochentwickelt, können zum Mond fliegen, jeden Punkt der Erde in Stunden mit dem Flugzeug erreichen, eine Nachricht in Sekunden um die Welt verbreiten. Aber sie sind extrem unterentwickelt auf dem Gebiet des globalen Friedens, der Achtung von Rechtsprinzipien und der Menschenrechte. Die Vereinten Nationen haben im Jahre 1945 in der Präambel ihrer Charta versprochen, die Menschheit von der Geißel des Krieges zu befreien. Seither gab es 200 Kriege. Es sind die absolute Souveränität der Staaten und ein UN-Sicherheitsrat, in dem eines der fünf ständigen Mitglieder mit seinem Veto jede UN-Intervention verhindern kann, die die Ohnmacht der Menschheit offenkundig machen. Was nützt, ist ein globaler Verfassungswechsel. Die 195 Staaten müssen ein Minimum an Souveränität aufgeben, um ein Minimum an Weltautorität zu ermöglichen, eine Autorität, die durch regelmäßige freie Wahlen legitimiert und kontrolliert wird, die den Prinzipien der Bürgersouveränität, der Achtung der Menschenrechte, des Rechtsstaats, der Gewaltenteilung, der Subsidiarität und Solidarität verpflichtet ist. Der Weg, um dieses Ziel zu erreichen, richtet sich an alle nationalen Parlamente der Welt. Ignaz Bender will in seinem Buch den Weg aufzeigen, wie die

Menschheit dem Chaos von Krieg und Terror entfliehen kann. Nämlich durch ein weltweites Wahlrecht: indem die heutige Macht, die sich auf Waffen stützt, durch die Macht, die sich auf den Stimmzettel stützt, ersetzt wird. Das Buch ist im Deutschen Wissenschaftsverlag erschienen.

Info: Bender, Ignaz (2017): Weltordnung. Der Weg zu einer besser geordneten Welt, ISBN: 978-3-86888-120-2, Deutscher Wissenschafts-Verlag (DWV), Baden-Baden, 19.95 Euro, 165 S., www.dwverlag.de/index.php?art=Weltordnung.%20Der%20Weg%20zu%20einer%20besser%20geordneten%20Welt&mod=Onlineshop&view=Artikel&abid=245

Handbuch: Think Globally, Act Locally

Im Rahmen ihres Projektes „Pfadfinden – Aktiv für eine gerechte Welt“ hat das INKOTA-Netzwerk das Handbuch „Think Globally, Act Locally“ veröffentlicht, welches drei thematisch miteinander verbundene Workshops enthält. Die Themen umfassen den Ressourcenverbrauch und die Sozialstandards der Handyproduktion, die Lebensmittelverschwendung und das Konzept des ökologischen Fußabdrucks. Das Handbuch ist an Lehrkräfte und Gruppenleiter/-innen gerichtet, welche Schüler/-innen, aber auch andere Interessierte, über globale Zusammenhänge aufklären wollen. Basierend auf diesem Wissen sollen vor allem junge Menschen zu nachhaltigem, verantwortungsvollem Handeln befähigt und ihr politisches Engagement gestärkt werden. Das Handbuch kann [hier](#) kostenfrei heruntergeladen werden. Für die jüngeren Kinder gibt es vom gleichen Projekt den Comic „Für eine bessere Welt“, ebenfalls als kostenfreien Download. Die Publikationen sind Teil der Arbeit des INKOTA-Netzwerkes, welches sich für eine gerechte Welt, in der die Lebensqualität der Menschen über dem rein wirtschaftlichen Interesse steht, engagiert.

Info: INKOTA-Netzwerk e. V., Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin, Tel. 030/42082020, inkota@inkota.de, www.webshop.inkota.de/produkt/didaktisches-material-download/fuer-eine-bessere-welt, www.inkota.de

Bildungsbox: Know Your Phone

IT-Geräte und vor allem Smartphones sind Alltagsgegenstände vieler Jugendlicher. Trotzdem sind die wenigsten über Arbeitsbedingungen und Lieferketten der Produktion von IT-Geräten informiert. Deshalb hat der Verein „Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung (WEED) Bildungsmaterialien zum Thema „Know Your Phone“ für die Sekundarstufe I entwickelt. Die Bildungsbox enthält sowohl Hintergrundinformationen zur Produktion und den Lieferketten von IT-Geräten als auch eine Anleitung zu einer entwicklungspolitischen Detektivtour. Bei dieser Detektivtour sollen die Jugendlichen den Tod einer Frau im Umfeld der IT-Produktion aufklären. Ähnlich einer Schnitzeljagd sollen verschiedene Hinweise zur Aufklärung des Falles beitragen. Im Anschluss an die Lösung des Falles ist eine Diskussions- und Feedbackrunde geplant. Eng an die

Lebensrealität anknüpfend soll die Detektivtour Jugendliche für den (wirtschaftlichen) globalen Zusammenhang der IT-Produktion sensibilisieren. Zudem sollen die Jugendlichen dazu angeregt werden, sich darüber Gedanken zu machen, was sowohl individuell als auch gesamtgesellschaftlich getan werden kann, um Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette zu verbessern. Lehrkräften wird im Vorfeld ein telefonisches Vorbereitungsgespräch angeboten. Bei Interesse kann die Bildungsbox [hier](#) bestellt werden.

Info: Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED) e. V. -, Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin, Ansprechpartnerin: Nicole Hesse, Tel. 030/27582616, detektivtour@weed-online.org, www.weed-online.org/themen/10143977.html, www.knowyourphone.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Workshop: Young, wild and sustainable - Jugendliche erreichen, aber wie?

Wie können Jugendliche für Themen des Globalen Lernens begeistert werden? Wie werden Konzepte für Jugendliche erfolgreich erstellt? Antworten auf diese Fragen sollen im Rahmen des Workshops-Tages „[Young, wild and sustainable - Jugendliche erreichen, aber wie? Unkonventionelle Methoden der digitalen Welt](#)“ erarbeitet werden. Anwesend sein wird der Journalist und Autor Mirko Drotschmann, der bekannt ist als „[MrWissen2go](#)“ und regelmäßig Lernvideos zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen auf der Internetplattform Youtube publiziert. Seine Videos erzielen vor allem bei Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 hohe Zuschauerquoten. Der Workshop am 20. September 2017 in Darmstadt beginnt mit einem Erfahrungsbericht seinerseits und einer Erklärung, wie eine erfolgreiche Ansprache für Jugendliche funktionieren kann. Im Anschluss stellt der Workshop das Thema Zielgruppenerforschung in den Vordergrund und vermittelt Handwerkszeug für die Praxis. Weitere Details zum Programm finden Sie [hier](#). Der Workshop inklusive Verpflegung ist kostenfrei, Fahrtkosten müssen jedoch selbst getragen werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung an service@globaleslernen.de gebeten.

Info: World University Service (WUS), Portal Globales Lernen - Redaktion Eine Welt Internet Konferenz (EWIK), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Heike Jäger, Tel. 0611/9446170, service@globaleslernen.de, www.globaleslernen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/young-wild-and-sustainable-jugendliche-erreichen-aber-wie-unkonventionelle-methoden-der-digitalen, www.globaleslernen.de

Erklärfilm für Lehrkräfte zum Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“

Das Projekt „[Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung](#)“ bietet berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland kostenlose fachübergreifende Lehrkooperationen zu Themen des Globalen Lernens an. Qualifizierte Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika führen die Lehrkooperationen mit interaktiven Methoden wie Planspiel und Gruppenarbeit sowie visuellen Medien durch. Ziel ist es, dass Berufsschüler/-innen interkulturelle Kompetenzen erwerben und motiviert werden, im weiteren Berufsleben verantwortungsvoll und nachhaltig im Sinne der Einen Welt zu handeln. Lehrkräfte aus dem [Erklärfilm](#) bewerten das Projekt sehr positiv für den Unterricht. Die nächste Möglichkeit für Lehrkräfte ist der Kooperationstag am 28. Oktober 2017 in Homburg (Saar). Um eine Online-[Anmeldung](#) wird gebeten.

Info: Grenzenlos – Globales Lernen in der berufliche Bildung, World University Service – Deutsches Komitee e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger, Tel: 0611/9446051, boger@wusgermany.de, www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos, www.wusgermany.de

Neue Ausschreibung zur Teilnahme am Wandercoaching-Programm

Das Netzwerk n e. V. bietet studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen eine kostenlose mehrmonatige Begleitung im Rahmen eines [Wandercoaching-Programms](#) an. Das Peer-to-Peer Coaching setzt sich zusammen aus einer Aufwärmphase, dem Wandercoaching-Wochenende als Herzstück, einer bedarfsgerechten Unterstützung und weiteren Formaten im Anschluss. Außerdem wird es ein jährliches Vernetzungstreffen geben. Teilnehmende werden inhaltlich, methodisch und strategisch weitergebildet und gecoacht. Die Wandercoaches sind engagierte Studierende, die durch ihr Wirken an der eigenen Hochschule viele Erfahrungen sammeln konnten. Sie werden inhaltlich und methodisch durch das Netzwerk n e. V. ausgebildet und „wandern“ nun von Hochschulinitiative zu Hochschulinitiative, um diese tatkräftig zu unterstützen. Alle interessierten Gruppen und Initiativen können sich bis zum 5. Oktober 2017 bewerben. Mehr Informationen finden Sie auf dem [Blog](#) der Initiative. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#) zum Download.

Info: Netzwerk n e. V., Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Ansprechpartnerin: Lisa Weinhold, Tel. 030/577044717, lisa.weinhold@netzwerk-n.org, <http://netzwerk-n.org/get-coached>, <http://netzwerk-n.org>

E-Learning Kurs: The Intercultural Dimension of Global Education

Das Nord-Süd Zentrum des Europarates bietet vom 1. September bis 4. Oktober 2017 den E-Learning Kurs „The Intercultural Dimension of Global Education“ an. Der Kurs richtet sich an alle, die im Bereich der interkulturellen Bildung arbeiten und findet online in englischer Sprache statt. Einstiegsmodule beschäftigen sich zunächst mit der Relevanz von interkultureller Bildung und evaluieren bereits bestehende Ansätze. Als Fortbildung für Lehrende soll der Kurs aufzeigen, wie Konzepte des Globalen Lernens theoretisch und praktisch besser in die interkulturelle Bildungsarbeit integriert werden können. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden ist erwünscht: Teilnahme an Diskussionen, kritische Nachfragen an Mitstudierende oder Lehrende gehören ebenso wie eigenständige Recherche zum selbstorganisierten Studium. In wöchentlichen Abgaben sollen gelernte Inhalte anhand gestellter Aufgaben reflektiert werden. Ein Online-Forum bietet trotz fehlender Präsenzzeit die Möglichkeit des Austausches mit anderen Kursteilnehmer/-innen. Da es sich um einen E-Learning Kurs handelt, benötigen Teilnehmende einen zuverlässigen Internetzugang. Bewerbungen werden bis zum 27. August 2017 angenommen. Das ausführliche Bewerbungsformular kann [hier](#) ausgefüllt werden. Weitere Informationen zu dem Kurs und eine spezifischere Modulbeschreibung finden Sie [hier](#).

Info: North-South-Center of the Council of Europe, Rua de São Caetano, 32, 1200-829 Lissabon, Tel. 00351/213584030, nscinfo@coe.int, www.coe.int/en/web/north-south-centre/elearning-intercultural-dimension, www.coe.int/en/web/north-south-centre

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu „Krieg und Frieden“

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Juli/August-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Krieg und Frieden“.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Jugendblog: EineWeltBlaBla

Der Blog www.EineWeltBlaBla.de möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei sollen Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schüler/-innen authentisch vorgestellt werden.

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter www.globaleducation.de.

[zurück nach oben](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2017

März 2017:

SDG Nr. 3: Gute Gesundheitsversorgung

Juni 2017:

SDG Nr. 4: Bildung für Alle

September 2017:

SDG Nr. 5: Gleichberechtigung der Geschlechter

November 2017:

SDG Nr. 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen

Hier geht es zum
>> **Anmeldeformular**



SDG NR. 4: BILDUNG FÜR ALLE IST MÖGLICH, ABER NICHT OHNE NACHHALTIGKEITSARCHITEKTUR

Von Marlehn Thieme, Vorsitzende Rat für Nachhaltige Entwicklung

Das Thema Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft. Deshalb wird überall und ständig darüber gesprochen, geschrieben und diskutiert - um den gesellschaftlichen Konsens wird hart gerungen. Hoch im Kurs steht aktuell das Thema Digitalisierung und Bildung. Welche Auswirkungen hat der digitale Wandel auf unser Bildungssystem? Mit welchen neuen virtuellen Lehr-Lern-Formaten, Bildungsstrategien und -institutionen können wir dem durch die Digitalisierung sich verändernden Arbeitsmarkt begegnen? Ist Digitalisierung der Schlüssel für eine Bildung für Alle? Bildung für Alle. Ein anspruchsvolles Ziel. Seit 2015 ist das SDG 4 eines von insgesamt 17 globalen Nachhaltigkeitszielen, denen sich die Vereinten Nationen verpflichtet haben, und die bis zum Jahr 2030 umzusetzen sind. Auch Deutschland stellt sich dieser Herausforderung und möchte auf nationaler Ebene einen Beitrag zu den sog. Sustainable Development Goals (SDG) leisten. Die SDG sind der Bezugsrahmen für die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung grundlegendes Ziel und Maßstab des Regierungshandelns, so die Anfang 2017 beschlossene Neuauflage dieser



Frau Thieme (5.v.l.) bei einer Aktion des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE) 2016. Quelle: Ralf Rühmeier / RNE

Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Die Umsetzung soll in, durch und mit Deutschland erfolgen. Das bedeutet, die nationalen und weltweiten Auswirkungen der Umsetzungsmaßnahmen in Deutschland gleichzeitig im Blick zu haben. Auf einer weiteren Ebene geht es um konkrete Unterstützung anderer Länder, also auch internationale Maßnahmen mit deutscher Unterstützung.

Was steckt hinter dem SDG 4, der Bildung für Alle, und welchen Beitrag leistet Deutschland? Gefordert wird - in sieben Unterzielen - eine inklusive, gleichberechtigte, hochwertige und lebenslange Bildung.

“Die SDG sind der Bezugsrahmen für die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung grundlegendes Ziel und Maßstab des Regierungshandelns.“

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Maren Dürr, Stefanie Heise, Andra Peters
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Böller (verantwortlich), Jing Dänisch
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.
ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder auf der [Homepage](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden



Telefon 0611/9 44 61 70

Telefax 0611/44 64 89

infostelle@wusgermany.de

www.informationsstelle-nord-sued.de

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 124/2017

Redaktion:

Stefanie Heise

Fiona Kneer

Andrea Peters

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung